

<b>ABLAUF</b>		
<b>07.03.</b>	Allg. zur Organisation der Ring-VO, thematische Einführung (Wernfried HOFMEISTER)	<b>Uni Graz</b>
<b>Peter WIESFLECKER</b> (Geschichtswissenschaft)		
<b>14.03.</b>	Raum – Identität – Habitus. Wirklichkeit und (Re-)Konstruktion	<b>LA</b>
<b>21.03.</b>	Symbole, ‚Helden‘ und Ikonen	<b>LA</b>
<b>Manfred PRISCHING</b> (Sozialwissenschaft)		
<b>11.04.</b>	Mythen von Kollektiven: Resonanzen in Nation, Volk und Gemeinschaft	<b>Uni Graz</b>
<b>18.04.</b>	Räume, Kämpfe, Grenzen: Mythenüberschuss und Mythendefizit	<b>Uni Graz</b>

<b>Gernot KOCHER</b> (Rechtsgeschichte)		
<b>25.04.</b>	Recht und Gesetz – das Unsichtbare und das Sichtbare	<b>LA</b>
<b>02.05.</b>	Die gestörte Rechtsordnung und der gerechte (?) Ausgleich	<b>LA</b>
<b>Manfred LEHNER</b> (Archäologie)		
<b>09.05.</b>	Von der Salzburger Quelle bis zur umgedrehten ersten Kirche für die Steiermark: Der Undrima-Mythos, eine unendliche Geschichte	<b>Uni Graz</b>
<b>16.05.</b>	Steirische Forschungsmythen: Nachhaltig (re)konstruierte Geschichte und die Möglichkeiten der Archäologie, damit umzugehen	<b>Uni Graz</b>

<b>Theresia HEIMERL</b> (Religionswissenschaft)		
<b>23.05.</b>	Steirische Sagen von Teufel und Hexen als Mythisierung religiöser Macht und Devianz	<b>LA</b>
<b>30.05.</b>	Mutter-Mythen: Steirische Marienheiligtümer als Orte religiöser Identitätsstiftung und -versicherung	<b>LA</b>
<b>Wernfried HOFMEISTER</b> (Germanistische Mediävistik)		
<b>06.06.</b>	Der Schlachtentod des letzten Babenbergers im „Frauendienst“-Roman Ulrichs von Liechtenstein: Close Reading einer mythen-schwangeren Schilderung	<b>LA</b>
<b>13.06.</b>	Mythos trifft Wirklichkeit. Treue und Verrat in der Dichtung Herrands von Wildon	<b>Uni Graz</b>
<b>20.06.</b>	<b>Zusammenschau der Ring-VO</b> , Klausur-Organisation (Wernfried HOFMEISTER)	<b>Uni Graz</b>
<b>27.06.</b>	<b>1. Schriftliche Klausur</b>	<b>Uni Graz</b>

## INHALT

Als erste Ringvorlesung einer damit neu begründeten Kooperation zwischen der Uni-versität Graz und der Historischen Landes-kommission für Steiermark versucht diese fakultätsübergreifende Lehrveranstaltung aus Sicht verschiedener Disziplinen u.a. zu ver-deutlichen, wie sich Mythen durch vielgestal-tige Formen von Machtausübung (darunter auch mentale oder künstlerische Prägungen) ins kollektive Gedächtnis eingeschrieben haben, sei es von Beginn weg durch gezielte Mythisierung oder nachträglich durch histo-rio-mythische Anreicherungs- bzw. Erosions-prozesse.

Illustriert werden soll dies anhand konkreter Ereignisse im steirisch-innerösterreichischen Raum, ausgewählt und analysiert von den Vortragenden auf Basis ihrer aktuellen For-schungen aus den Bereichen der Religions-, Literatur-, Rechts-, Archäologie-, Sozial- und Ereignisgeschichte.

Die genauen Themen finden sich im umseiti-gen Ablaufplan.

Weitere Informationen bietet das offene Lehrportal [https://online.uni-graz.at/kfu\\_online/webnav.ini](https://online.uni-graz.at/kfu_online/webnav.ini) (über dessen Suchmaske und die Eingabe der Lehrveranstal-tungsnummer [510.785](https://online.uni-graz.at/kfu_online/webnav.ini))

## ZIELSETZUNG / ZIELGRUPPE

Ziel ist die Bewusstmachung der tragenden Rolle von kollektiven Mythenbildungen im Kontext regionalgeschichtlicher Identitäts-stiftungen für die unterschiedlichsten Lebens-bereiche. Gefördert werden soll ferner die Fähigkeit, diese vielschichtigen Prozesse in verschiedenen wissenschaftlichen Umfeldern zu dekonstruieren und so zu einem tragenden Gegenstandsbereich der Forschung zu ma-chen. Darüber hinaus dienen die Lehrinhalte der Schärfung resp. Profilierung des wissen-schaftlichen Mythos-Begriffs im fächerüber-greifenden Zusammenhang.

Die Vorlesung wendet sich insbesondere an Doktoratsstudierende aller beteiligten Fächer sowie an fortgeschrittene Lehramts- und Masterstudierende, sie kann aber gerne und ohne vorherige Anmeldung von allen Inter-essierten besucht werden!

Die Ergebnisse der Vorlesung sollen 2019 in Buchform vorgelegt werden, eingebettet in eine eigene neue Buchreihe. Diese Publikation wird von der Historischen Landeskommission finanziert. Die Finanzierung der Lehre erfolgt durch die Karl-Franzens-Universität Graz.

### IMPRESSUM (Stand: 23.1.2018)

**Gesamtleitung:** Ao. Univ.-Prof. Dr. Wernfried HOFMEISTER  
Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Germanistik  
Mozartgasse 8, 8010 Graz; [wernfried.hofmeister@uni-graz.at](mailto:wernfried.hofmeister@uni-graz.at)

Bildquelle: Steirisches Wappen aus dem Druck der Landesprivilegien von 1523, Steiermärkisches Landesarchiv



### Mythos.Macht.Geschichte Historische Konstruktionen des Erinnerungsraumes Steiermark und Innerösterreich

#### Ring-Vorlesung der Uni Graz und HLK im SS 2018 von

Theresia HEIMERL, Wernfried HOFMEISTER,  
Gernot KOCHER, Manfred LEHNER,  
Manfred PRISCHING, Peter WIESFLECKER

07. März.-27. Juni 2018

**MI 17.00-18.30 Uhr**

an der **Uni Graz** (HS 04.01, Universitätsplatz 4, EG) bzw. im  
**Landesarchiv** (Wartingersaal, Karmeliterplatz 3/I)